

## Kurzkonzeption der Kindertagesstätte „Schlosszwerge“

- Die Kindertagesstätte liegt in der **Kerngemeinde Friedewald**.
- Träger der Einrichtung ist die Gemeinde Friedewald, Dienstherr ist Herr Bürgermeister Julian Kempka.
- Das Einzugsgebiet umfasst zusätzlich die Ortsteile Motzfeld, Hillartshausen und Lautenhausen.
- Die Gemeinde hat ca. 2400 Einwohner.
- Friedewald ist eine ländliche Gegend und verfügt weitgehend über **intakte Sozialstrukturen**.
- Die Kinder aus den Ortsteilen können mit dem (Schul-)Bus kostenfrei zur Kindertagesstätte fahren und auch wieder nach Hause.
- Die Kindertagesstätte besteht **aus einer Kinderkrippengruppe, einer altershomogenen U3-Gruppe** (übergangsweise) **und 4 Kindergartengruppen**, die altersübergreifend, teilweise integrativ und projektbezogen arbeiten.
- Leiterin der Einrichtung ist Frau Beate Jäger.
- In der Krippengruppe „Kleine Mäuse“ werden 10 Kinder zwischen 1 und 2 Jahren von 3 Erzieherinnen und einer Auszubildenden (PivA) betreut.
- In der „Wichelgruppe“ (U3-Gruppe) werden 16 Kinder im Alter von 2 und 3 Jahren von 3 Erzieherinnen betreut.
- In der „Spatzengruppe“ sind 21 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Diese werden von 3 Erzieherinnen betreut.
- In der „Grashüpfergruppe“ sind 21 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Diese werden von 3 Erzieherinnen betreut.
- In der „Milangruppe“ sind 22 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Sie werden von 3 Erzieherinnen betreut.
- In der „Libellengruppe“ wird 1 Kind integrativ und 18 weitere Kinder zwischen 3 und 6 Jahren von 3 Erzieherinnen betreut.
- Die Kindertagesstätte besteht aus zwei Etagen. Im oberen Bereich ist die Kinderkrippe, Personalräume, Büro und „Wichelgruppe“:  
In der unteren Etage befinden sich der Kindergarten mit seinen Gruppen- bzw. Funktionsräumen, Technikräume.
- Die personelle Struktur: **18 pädagogische Fachkräfte, 1 Auszubildende, und 2 Reinigungskräfte** mit Zusatzaufgabe der Mittagessensbetreuung.
- Zur **Qualitätsentwicklung** gehören regelmäßige Fortbildungen und die Fortschreibung und Weiterentwicklung der Konzeption. Fortbildungen werden von den Erzieherinnen regelmäßig besucht. Es gibt im Jahr drei Fortbildungstage, die mit dem gesamten Team durchgeführt werden. Alle Erzieherinnen sind im BEP geschult. **Portfolioarbeit** findet von Anfang an statt.
- Bei den 1X im Monat stattfindenden **Dienstbesprechungen** findet ein organisatorischer und pädagogischer Austausch statt. Zusätzlich gibt es einmal im Monat eine Gruppenbesprechung.

- Wir arbeiten nach den wesentlichen Grundlagen des **BEPs**, wie das Bild vom Kind, die Konsistenz, die Ko- Konstruktion und die Stärkung von Kompetenzen als Leitziel von Bildung.
- Das **Beschwerdemanagement** für die Eltern ist etabliert. Schriftliche Beschwerden werden innerhalb von 5 Tagen von der Leitung beantwortet. Beschwerden bei den Erzieherinnen werden dokumentiert, gegebenenfalls gelöst und an die Leitung weitergeleitet. Mündliche Beschwerden werden protokolliert und von der entsprechenden Erzieherin, bzw. der Leitung bearbeitet.
- Unser **Tandempartner** ist die Steiglederschule Friedewald. Im Oktober 2014 vollendeten wir die Qualifizierung der Management- und Steuerungsebene.
- Wir arbeiten in Anlehnung an das **Berliner Eingewöhnungsmodell**.
- Für interessierte Kinder finden Angebote zum Experimentieren, Turnen, kreatives Gestalten statt.
- Wir teilen die **5 Visionen des Bildungsplanes**: starke Kinder, kommunikationsfreudige Kinder, kreative, fantasievolle und künstlerische Kinder, lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder, verantwortungsvoll und werteorientierte Kinder.
- Unsere Vision von **starken Kindern**: Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte / alles, was das Kind lernt, lernt es durch das Spiel.
- Unsere **Lernfelder** für starke Kinder sind: Freispiel, Sitzkreis, Geburtstage, Faustlos, gesunde Ernährung, Bewegung, Entspannung.
- Unsere Vision von **kommunikationsfreudigen und medienkompetenten Kindern**: „Sprache ist allgegenwärtig und sie begleitet uns durch unser ganzes Leben. Sprache ist der Schlüssel zur Welt, zu unserer äußeren ebenso wie zu der Welt in uns...“. (Jampert, K.)
- Unsere **Lernfelder** für kommunikationsfreudige Kinder sind: Sprachförderung, sprachliche Bildung, Morgenkreis, KiSS, Bücher zur freien Verfügung und Vorlesespaß in der ruhigen halben Stunde.
- Unsere Vision **von fantasievollen und künstlerischen Kindern**: Bildnerische und darstellende Kunst mit allen Sinnen.
- Unsere **Lernfelder** für fantasievolle und künstlerische Kinder sind: das Atelier, Mal- und Bastelecke in jedem Gruppenraum, Projektgruppe „Die Farbkleckse“, Musik und Tanz (Regenbogenchor, Orientalischer Tanz, Singen im Sitzkreis, Singkreis, Musikschulangebot, Folkloretanz).
- Unsere Vision von **lernenden, forschenden und entdeckungsfreudigen Kindern**: Kinder entdecken die Welt mit ihrem eigenen Tun und Handeln, Projektgruppe „Die Spielmäuse“.
- Unsere **Lernfelder** für lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder: Bauen und Konstruieren, Umgang mit Haushaltsgeräten, Mathematik, Naturwissenschaften, Projektgruppe „Die Schlaunen Füchse“.
- Unsere Vision von **verantwortungsvollen und werteorientierten Kindern**: Wir achten die persönliche und religiöse Vielfalt.
- Unsere **Lernfelder** für verantwortungsvoll und werteorientierte Kinder: Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde am Dreienberg Friedewald, Museumsbesuche, kulturelle Ausdrucksformen (Festspiele, Kasperletheater), Partizipation, BNE.

- Die **Partizipation** findet in allen Gruppen statt. Je nach Alter und Entwicklungsstand haben die Kinder die Möglichkeit in Gesprächskreisen ihre Wünsche zu äußern, Unmut auszudrücken und den Alltag aktiv mitzugestalten.  
 In der Krippe bspw. entscheiden die Kinder mithilfe von Fotos, wohin sie spazieren gehen wollen. Auch wer und wann sie gewickelt werden, entscheiden die Kinder mit.
- Wir arbeiten **projektbezogen mit Funktionsräumen**.
- Unser Konzept ist **teilloffen mit fester Gruppenstruktur**.
- Wir begleiten die Kinder **systemisch**.
- **Wir arbeiten mit tiergestützter Pädagogik** (Therapiehund). Nach Absprache kommt ein Therapiehund in die Kita und es finden gemeinsame Spiele im Sitzkreis mit jeweils einer Gruppe statt.
- Den Eltern bieten wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit vielen **Gesprächsangeboten**.
- **Regelmäßige Entwicklungsgespräche**.
- 2 Erzieherinnen sind im **Systemischen Elterncoaching** ausgebildet und helfen Familien bei Bedarf
- **Öffentlichkeitsarbeit** durch Elternpost, Aushänge, Elternbriefe, Gemeindeblattartikel, Zeitungsartikel, Homepage der Gemeinde Friedewald, Gemeinde App (Mein Ort), Homepage der KiTa, Fotodokumentation, Auftritte bei Veranstaltungen in der Gemeinde, Sommerfest, Spaziergänge und Unternehmungen im Ort, Möglichkeit zur Hospitation.
- Regelmäßige **Elternabende und Elternbeiratssitzungen**.
- Den **Elternbeirat** sehen wir als aktiv Mitarbeitende der Kita.
- Wir arbeiten eng mit unseren **Kooperationspartnern** zusammen.

● **Unser Tagesablauf im Kindergarten:**

06:45 Uhr – 07:15 Uhr	Frühdienst
7:15 / 8:00 Uhr	Öffnung aller Stammgruppen
bis 10:30 Uhr	Gruppenzeit
bis 10:00 Uhr	haben alle Kinder gefrühstückt.
	Einmal pro Woche gibt es ein gemeinsames Frühstück.
ab 10:30 Uhr	Öffnung aller Gruppen zu Funktionsräumen (Möglichkeit andere Gruppen zu besuchen, Angebote wahrzunehmen, Funktionsräume zu nutzen)
11:30 Uhr	gemeinsames Aufräumen
11:45 Uhr	Beginn der Mittagessenszeit
12:30 Uhr	Beginn der Mittagsruhe und Mittagsschlaf für die „jüngeren“ Kinder im Schlafraum
13:00 Uhr – 13:30 Uhr	Ruhezeit aller Kindergartenkinder mit Vorlesen oder Hörspielen
ab 13:30 Uhr	Öffnung von 3 Funktionsräumen, um dort Angebote wahrnehmen zu können
14:30 Uhr	Ende der Schlafenszeit; es gibt den Nachmittagssnack
14:30 – 16:30 Uhr	Freispiel, Angebote in den Funktionsräumen, Spielen im Garten, Spielplatzbesuch, Spaziergänge, ...
16:30 Uhr	Der Kindergarten schließt.

● **Unser Tagesablauf in der Krippe:**

07:00 Uhr	Frühdienst mit Freispiel
08:00 Uhr – 09:00 Uhr	Spielen im Gruppenraum
09:00 Uhr	gemeinsames Frühstück, anschl. Freispiel Einmal pro Woche gibt es ein gemeinsames Frühstück.
10:00 Uhr – 11:30 Uhr	Spaziergang, Spielen im Garten oder auf der Terrasse, versch. Angebote (Singen, Fingerspiele, Basteln, Angebote für die Sinne, ...), Möglichkeit zum Zurückziehen in der Kuschelhöhle
11:45 Uhr	gemeinsames Mittagessen. (Die Kinder essen je nach Können alleine oder werden gefüttert.)
12:15 Uhr	Mittagsschlaf im Schlafrum
14:30 Uhr	Nachmittagsnack
15:00 Uhr - 15:45 Uhr	versch. Angebote / Freispiel
15:45 Uhr	Die Krippe schließt.

Diese Tagesabläufe dienen zur Orientierung und können sich aus pädagogischen oder organisatorischen Gründen ändern.

